

Dürfen wir uns bei Ihnen vorstellen?

Wir, die Hochschule Geisenheim University, sind eine Hochschule des Landes Hessen mit rund 1.800 Studierenden und 550 Beschäftigten. Unsere Hochschule bietet ein deutschlandweit einmaliges Lehr- und Forschungsspektrum in den Bereichen Pflanzen, Landschaft, Lebensmittel und Getränke. Wir entwickeln Strategien für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft. Damit leisten wir einen sinnhaften Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation, die die zukunftsorientierten Erfordernisse von Klima, Landschaft und Lebensmitteln berücksichtigt.

Suchen Sie eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer durch Kollegialität geprägten, persönlichen Atmosphäre? Möchten Sie in einem innovativen Umfeld arbeiten, dessen Tradition seit über 150 Jahren auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist? Dann gestalten Sie mit uns die Zukunft als

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in / Postdoc
im Bereich „Digital Phenotyping“ in Sonderkulturen (m/w/d)
an der Professur für Züchtung von Sonderkulturen.

Wo? Geisenheim in der Kulturregion Rheingau (50 km westlich von Frankfurt/Main)
Wann? Ab dem nächst möglichen Zeitpunkt
Wie? Vollzeit (100 %, E13), befristet auf 3 Jahre (§ 2 Abs.2 WissZeitVG)

Der Fokus dieser spannenden Postdoc-Position liegt in der Entwicklung, Implementierung und Nutzung neuester **Tools aus dem Bereich „Digital Phenotyping“** sowie modernen Ansätzen zur **automatisierten Verarbeitung und Auswertung von diversen Datentypen**, um umfangreiche phänotypische Datensätze für verschiedene Sonderkulturarten zu erzeugen, auszuwerten und zu interpretieren. Diese Daten sollen zur Untersuchung der genetischen Architektur wichtiger agronomischer Merkmale in Sonderkulturen wie Weinreben und Äpfeln genutzt werden und dabei helfen, die züchterische Selektion von verbessertem Zuchtmaterial zu optimieren. Dies soll auch Aufschluss über wichtige pflanzenphysiologische Prozesse liefern und dazu dienen, neue Proxy-Merkmale zu identifizieren, damit die Ausprägung wichtiger Eigenschaften wie Trockenstresstoleranz oder Krankheitsresistenz schneller, zuverlässiger und im Hochdurchsatz bewertet werden kann.

Die Stelle ist Teil der neuen, vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten **LOEWE-Start-Professur für Züchtung von Sonderkulturen** von Prof. Voss-Fels, welche verschiedene Bereiche der Züchtungsforschung in einem interdisziplinären Team zusammenführt. Für das insgesamt sechsjährige Vorhaben stehen umfangreiche Ressourcen zur Verfügung, u.a. umfassende Kollektionen an Zuchtmaterial, ein gut ausgestattetes Feldversuchswesen inkl. Gewächshäusern, ein Investitionsbudget zur Anschaffung neuer Messtechnik und Sensorik, technische Assistenz sowie Labor- und Bioinformatik-Infrastruktur.

Ihre Kompetenz – unsere Anforderungen.

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (M.Sc. oder Uni-Diplom) in einem relevanten Bereich, z.B. Agrarwissenschaften, Gartenbauwissenschaften, angewandte Informationstechnologie, Digital Engineering oder eine vergleichbare Disziplin mit Bezug zu „Digital Phenotyping“ für Pflanzenzüchtung/Pflanzenbau
- Sehr gute Kenntnisse in der Generierung komplexer phänotypischer Datensätze unter Nutzung optischer Messtechnik sowie deren Auswertung und Interpretation
- Fundierte Kenntnisse in Methoden der UAV-gestützten Fernerkundung zur Feldphänotypisierung sowie der gezielten Verarbeitung und Nutzung dieser Daten für pflanzenbauliche und/oder pflanzenzüchterische Fragestellungen
- Einschlägige Kenntnisse in Methoden zur automatisierten Verarbeitung und -auswertung komplexer Daten aus verschiedenen Sensoren/Messtechnik, z.B. multi-/hyperspektralen Reflexionsmessungen
- Erfahrung im landwirtschaftlichen Versuchswesen sowie Kenntnisse in der statistischen Auswertung von Versuchsdaten
- Erfahrung im Umgang mit Coding- und/oder Programmiersprachen und/oder Computersoftware für Datenauswertung unter Nutzung von High-Performance Computing Systemen wird vorausgesetzt
- Starke Affinität und sehr guter Kenntnisstand zu neuen Technologien und Verfahren im Bereich „Digital Phenotyping“ werden vorausgesetzt
- Erfahrung im Aufbau automatisierter Datenauswertungs-Pipelines und/oder in der Nutzung von Algorithmen aus dem Maschinellen Lernen zur Datenverarbeitung sind von Vorteil
- Spaß an Berichterstattung, Präsentation und Publikation der Ergebnisse in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften sowie Zeitschriften der Fachpraxis für Öffentlichkeit und Projektträger
- Erfahrungen in der Leitung kleiner Teams aus Studierenden, Promovierenden und technischem Personal sind von Vorteil
- Sicheres Beherrschen der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu Durchführung von Dienstreisen zu Feldversuchen von Vorteil (Führerschein Klasse B vorteilhaft)

Unser Angebot – Ihre Chance.

- *Sicherheit* – Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst mit Vergütung (je nach Berufserfahrung und Qualifikation) bis Entgeltgruppe 13 TV-H und einer betrieblichen Altersvorsorge. Möglichkeit der Stellenverlängerung um zusätzlich bis zu drei Jahren
- *Sinnhaftigkeit* – verantwortungsvolle Aufgabe in einem Projekt zur Verbesserung der Pflanzenzüchtung in und außerhalb Deutschlands in einem interdisziplinären motivierten Team
- *Perspektiven* – persönliche, bedarfsorientierte Förderung durch umfangreiche Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten
- *Flexibilität* – individuelle Arbeitszeitmodelle (Work-Life-Balance), grundsätzliche Möglichkeit zum mobilen Arbeiten nach Einarbeitung und 30 Urlaubstage
- *Mobilität* – LandesTicket Hessen 2023 und 2024 zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Personennah- und Regionalverkehrs innerhalb von Hessen
- *Wohlfühlfaktor* – Wir-Gefühl als „Geisenheimer:innen“ durch familiäre Umgebung am grünen Campus mit denkmalgeschützten Parkanlagen und Gebäuden, gepaart mit Rheingauer Herzlichkeit

Klingt das spannend für Sie? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf inkl. Publikationsliste, beteiligte Forschungsprojekte und Forschungsinteressen, relevante Urkunden und Zeugnisse, 3 Referenzen) als einzelne PDF-Datei unter Angabe der **Kennziffer 79/2023** bis zum **11.10.2023** an bewerbung@hs-gm.de. Die Bewerbungen werden nach Einreichungsschluss gesichtet und eine engere Auswahlliste erstellt. Ausgewählte Bewerber:innen erhalten dann eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Für erste Fragen (auch zur Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten, siehe [Datenschutzhinweise/Bewerbungsdaten](#)) stehen Ihnen folgende Ansprechpartner:innen gerne zur Verfügung:

<u>Bewerbungsmanagement</u> Frau Aline Wenzl/Frau Verena Klein Tel.: 06722 502-2291/2292 E-Mail: bewerbung@hs-gm.de Hochschule Geisenheim Sachgebiet Personalservice Von-Lade-Straße 1, 65366 Geisenheim	<u>Professur für Züchtung von Sonderkulturen</u> Herr Prof. Dr. Kai Voss-Fels Tel.: 06722 502-126 E-Mail: kai.voss-fels@hs-gm.de
--	---

Für uns zählen Ihr Profil und Ihre Stärken. Deshalb ist bei uns jede Person unabhängig von Merkmalen wie Geschlecht, Alter und Herkunft oder einer Behinderung willkommen. Menschen mit Behinderung (i. S. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule Geisenheim University ist eine als „familienfreundlich“ auditierte Hochschule, die für Vielfalt, Gleichberechtigung aller Geschlechter und Vereinbarkeit von Beruf und Familie eintritt. Deshalb fordern wir Frauen mit entsprechenden Qualifikationen ausdrücklich zur Bewerbung auf.